

Oktober - Dezember

Wir verbringen gemeinsam ein Wochenende in der Rügen-Bock-Region, im **Zentrum des Kranichzuges** nahe Stralsund und wohnen, auf 3 Ferienwohnungen und 2 Campingbusse verteilt, in Nisdorf. Wir sehen mehrere 10.000 Kraniche, wie sie abends zu ihren Schlafplätzen fliegen und dort im Wasser stehen.

Mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde bekämpfen wir Schösslinge der [Spätblühenden Traubenkirsche](#) am Waldrand im Heidkoppelmoor, damit sich das invasive Gehölz nicht weiter ausbreitet.

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

Jahresbericht 2013

NABU-Gruppe Ammersbek e.V.



Januar/Februar

Der Jahresanfang ist frostig und kalt, ideal, um im **Heidkoppelmoor** zu entkusseln. Bald ist dieser korrigierende Eingriff nicht mehr notwendig, denn dank Stauwehr wird das Kesselmoor immer nasser.

Wir harken wie im Vorjahr Pfeifengrasstreu zusammen, denn die nur noch in Relikten vorhandene Glockenheide hatte die erste Befreiungsaktion 2012 dankbar aufgenommen und sich ein bisschen vermehrt.

Die Volksdorfer Försterei beginnt die mit uns abgesprochenen Fällmaßnahmen einzelner nichtheimischer Roteichen und Lärchen im Hamburger Waldteil des NSG Heidkoppelmoor.



Pressemitteilung zu Fällmaßnahmen: „Ökologischer Waldumbau im Heidkoppelmoor“

März/April

Der Kranichexperte Dr. Bernhard Weßling hält für uns einen Vortrag über seine Forschung zu **Kranichkommunikation** und Paarbindung im Duvenstedter Brook und auch international. Der Seminarraum ist bis auf den letzten Platz besetzt, allerdings sind aus der NABU-Gruppe die meisten wegen Urlaub nicht mit dabei.

Danach geht er mit Alexandra ins Heidkoppelmoor, und sie versuchen, den Duettruf des Kranichpaares dort aufzunehmen. Alexandra möchte „unsere“ Kraniche auch gerne eindeutig jedes Jahr identifizieren können.

Der Frühling hält lautstark Einzug und Alexandra führt wieder öffentliche Spaziergänge im Heidkoppelmoor zum Erkennen von Vogelstimmen durch.

Johannes Plotzki, der Ammersbeker Naturpädagoge von „[Landschaftsabenteuer](#)“ berichtet in unserer Gruppesitzung über seine spannenden Projekte mit Kindern.

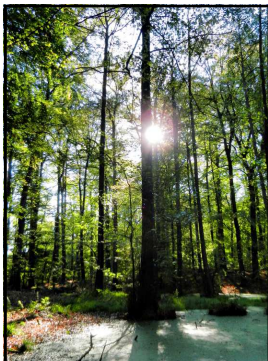
Thomas findet am **Heideweiher** im NSG Eisvogel, Kernbeißer, Teichmolche und sogar „Quietschkäfer“ und zwei Kammolche. Am 18. April zählt er 250 Froschlaichballen. Toller Erfolg der Froschlandaktion 2011!

Pressemitteilung zum Kranichvortrag von Dr. Weßling: „Lebenslange Treue?“

Zwei Pressemitteilungen als Ankündigung der Vogelstimmen-Spaziergänge im NSG

Mai/Juni

An einem wunderschönen Frühsommertag führt Thomas uns auf Exkursion ins **Naturschutzgebiet Hahnheide**. Wir wandern 8 km durch den naturnahen Wald und sehen Quellen und Waldseen, Buchenriesen und Baumpilze. Vom Aussichtsturm, mitten im Naturschutzgebiet errichtet, hat man einen grandiosen Blick bis zur Elbphilharmonie. Mit einer gemütlichen Einkehr zu Kaffee und Kuchen beenden wir den tollen Ausflug.



Auf dem **Kram- und Pflanzenmarkt** steht unser Stand diesmal unter dem Motto „torffrei gärtnern“, einer Aktion des Bundesverbandes. Wir präsentieren Infos zum Vogel des Jahres, der Bekassine, die sehr unter dem Rückgang der Torfmoore leidet. Unsere Komposterde in Beuteln soll zum Nachmachen anregen.

Vogelstimmen erkennen: Alexandra führt durch Rothwegen. Nachtigall und Neuntöter sind zu hören.

Zum **Langen Tag der Stadtnatur** haben wir Wiesenforschung angemeldet. 2012 kamen viele botanisch Interessierte, dies Jahr kommt außer Gruppenmitgliedern nicht einer, komisch. Hinterher merken wir: Es steht nicht im Programm, es gab wohl ein Übertragungsproblem. 2013 müssen wir besser aufpassen.



„**Himbär Brombär, Stachelbär**“ – Wir bringen lyrische Zoologie zu unserem fünfjährigen Jubiläum auf die Bühne im Pferdestall. Es ist nicht überfüllt, aber es kommen doch eine Menge Leute und genießen an den Tischen bei Kerzenlicht die Künstler Peter Bieringer und Sonja Szlowicki. Eine Woche später feiern wir unseren **fünften Geburtstag** mit einer Boddelparty im Garten

Hilferuf aus dem Nachbarkreis: Der Anrufer trug ein schreiendes Rehkitz aus der Wiese. Der Landwirt, der es mit seinem Mähwerk tödlich verletzte, hatte es nicht erlöst. Wir googeln den örtlichen Hegeringvertreter. Dummerweise ist es, wie der Anrufer feststellt, genau jener Landwirt.

Hinweis vom NABU-Walddörfer: Am Eitzenredder wird für Straßenbauarbeiten mitten in der Brutsaison der Knick geschlegelt. Wir senden dem Bauamt einen Protestbrief.

Pressemitteilung zum Pflanzenmarkt: Gärtner ohne Torf - Aktion für den Schutz der Moore

Pressemitteilung zur Jubiläumsveranstaltung: Himbär, Brombär, Stachelbär.

Juli/August/September



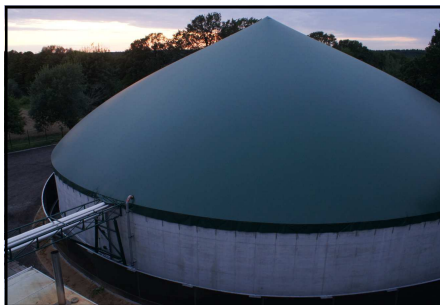
Biolandwirt Lutz hatte es gut gemeint, aber es war schlecht für das Biotop Borstgrasrasen: Er hatte gemäht und das Mähgut zum Mulchen liegen gelassen. Nun ist Bauers Hochsaison und er hat keine Zeit, es wieder aufzunehmen. Also schwitzen wir in der Augsthitze und harken was die Harke hält. Am Ende haben wir zwei Riesenhaufen und sind (völlig) fertig.

Thomas entdeckt die **Gemeine Sichelschrecke** auf der Golddistelwiese, einem Magerrasenbereich im NSG Heidkoppelmoor. Erst seit wenigen Jahren ist diese wärmeliebende Art in den Norden Deutschlands eingewandert. Ein Klimawandelflüchtling?

Wir besichtigen die neueröffnete kommunale Biogasanlage Trittau. Im April hat AWT eine Biovergärungsanlage eingeweiht. Die braune Tonne ergibt nun nicht nur Kompost sondern auch Strom und Heizwärme. Wir lassen uns dies positive Beispiel einer Biogasanlage, die nicht zu „Vermaisung“ der Landschaft führt, erklären und zeigen. Die beiden engagierten Mitarbeiter opfern einen Teil ihres Feierabends für uns.

Dr. Weißling kommt auf dem Weg aus China bei uns vorbei und wiederholt auf der Gruppensitzung den Vortrag zur **Kranichkommunikationsforschung** nur für uns, da im April so viele im Urlaub waren.

Der Hamburger Jäger Dominik Muissus zeigt uns, was seine automatischen Infrarotkameras erfasst haben. Wir sind erstaunt über den vielen **Tierverkehr im nächtlichen Heidkoppelmoor** und bei den Bocksbergen: Fuchs und Dachs im selben Bau, Wildschweine und viele Rehe.



Pressemitteilung zum massiven Auftreten von Grünen Eichenwicklern und Frostspannern: Spinner und Spanner in Ammersbek

Pressemitteilung zu einer Filmvorführung: Deutschlands wilde Vögel fliegen in Bargtheide.